

# Erfahrungsaustausch der Prüfsachverständigen der Länder

Hansestadt Bremen, Hansestadt Hamburg, Niedersachsen  
und Schleswig-Holstein

Hamburg, 23. November 2012

09:30-09:45 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der angepassten Tagesordnung  
(Köhler - TÜV RHEINLAND, Freye - TÜV NORD)

09:45-11:15 Uhr

Neues von der Obersten Bauaufsicht

- Gesetze, Verordnungen, Regelungen (Aktuell und Ausblick)

(Habedank, SENATOR FÜR UMWELT, BAU UND VERKEHR HB  
Binder, BEHÖRDE FÜR STADTENTWICKLUNG UND UMWELT HH  
L. Bode, MINISTERIUM FÜR SOZIALES, F. F, G. I. ND  
P. Bode, INNENMINISTERIUM SH)

- Diskussion zu gestellten Fachfragen der Teilnehmer (Alle)

**Vorab eingereichte Fragen: 13 (+ 1 inhaltsgleiche)**

11:15-11:30 Uhr

Pause – mit Kaffee, Tee und belegten Mini-Baguettes

11:30-12:15 Uhr

Grundsätze für die Prüfung technischer Anlagen

Verbreitungsgrad, Schwierigkeiten, Unterschiede in den Ländern

- Vergleich der eingeführten Fassungen (in Ausschnitten)
- Begriffspräzisierung von Wirksamkeit und Betriebssicherheit
- Richtiges Verhalten bei Feststellung wesentlicher Mängel
- Aussage zum Weiterbetrieb der technischen Anlage

(Köhler, TÜV RHEINLAND)

- Diskussion zu gestellten Fachfragen der Teilnehmer (Alle)

**Vorab eingereichte Fragen : 2**

12:15-13:15 Uhr

Mittagspause – Lunchbuffet auf dem Topdeck

13:15-13:45 Uhr

Erkenntnisse aus baurechtlich geforderten Prüfungen

- Notwendigkeit und Praxis

(H. Freye-TÜV Nord)

- Diskussion der Teilnehmer (Alle)

13:45-14:30 Uhr

Brandschutznachweise (z.B. Brandschutzkonzept)

- Qualitätsanforderungen an Prüfgrundlagen des Prüfsachverständigen verdeutlicht am Beispiel eines Sonderbaus: Museum/Versammlungsstätte

(Dr. Ziemann-TÜV Nord)

- Diskussion zu gestellten Fachfragen der Teilnehmer (Alle)

**Vorab eingereichte Fragen: 5**

14:30-14:45 Uhr

Pause

14:45-15:30 Uhr

Neue Muster-Prüfverordnung – M-PrüfVO

- Forderung nach einer Wirk-Prinzip-Prüfung
- Erläuterung und Vorstellung am Beispiel eines Flughafen

(Marcus Thiele, TÜV Rheinland)

- Diskussion zu gestellten Fachfragen der Teilnehmer (Alle)

**Nachträglich eingereichte Fragen: 4**

## **M-PrüfVO, Wirk-Prinzip-Prüfung (W-P-P):**

21. Welche Anerkennung berechtigt zur Durchführung der W-P-P?
22. Was sind die notwendigen Voraussetzungen?  
z.B. Wirk-Prinzip-Beschreibung
23. Wer darf bzw. ist verpflichtet einen solchen Nachweis aufzustellen?
24. Was ist, wenn eine Wirk-Prinzip-Beschreibung für "Alt-Anlagen"  
nicht erstellt wurde?

**Hinweis:** Die Fragen 21. – 24. sind nachträglich eingereicht worden, so dass diese somit erst beim ERFA mit in die Diskussion eingebracht und nicht wie die anderen schon im Vorfeld beantwortet wurden.

15:30-16:00 Uhr

Besonderheiten und Wünsche von Seiten der PSV  
und/oder der Bauaufsichtsbehörden

PSV:

- Protokoll mit Informationen und Festhaltungen des ERFAs  
veröffentlicht auf Internetportal bei beteiligten Behörden

Behörden:

- ...

**Diskussion der Teilnehmer (Alle)**

ab 16:00 Uhr

**ENDE** der Veranstaltung, bei Bedarf besteht noch die Möglichkeit  
zum weiteren "Fachsimpeln unter Kollegen"